



Peru

Eine Reise zu den indianischen Hochkulturen im Herzen der Anden.

1. Tag: Wien (München) - Lima

Linienflug von Wien oder München nach Lima.

PREIS

Reisekosten:	ab € 2.990,-
EZ-Zuschlag:	€ 380,-

TERMINE

26.03. - 10.04.	€ 2.990,-
07.05. - 22.05.	€ 2.990,-
16.07. - 31.07.	€ 3.220,-
03.09. - 18.09.	€ 2.990,-
01.10. - 16.10.	€ 2.990,-
05.11. - 20.11.	€ 3.220,-

LEISTUNGEN

- ▶ Linienflüge mit IBERIA, eventuell andere Fluggesellschaften, Inlandflüge in Peru, Touristenklasse, 20 kg Freigeepäck, Bordverpflegung.
- ▶ Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren (€ 350,-)
- ▶ Unterbringung in guten Hotels, landesüblicher Kategorie, Doppelzimmerbasis, Nächtigung/Frühstück.
- ▶ Reise gemäß Programm, alle im Programm angegebene Transfers in Bussen landesüblichen Standards.
- ▶ Touristenkarte in Cuzco und Colca (Arequipa), Eintrittsgelder für die im Programm angeführten Sehenswürdigkeiten.
- ▶ Reiseführung in deutscher Sprache, österreichische Reisebetreuung bei Erreichen der Teilnehmerzahl von 10 Personen.
- ▶ Kundengeldabsicherung durch Bankgarantie

Nicht inkludiert: Treibstoffzuschläge, Flughafensteuern in Peru (USD 4,- p. P. und Flug), Ausreisesteuer (derzeit USD 25,-), Reiseversicherung, Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten, Trinkgelder persönliche Ausgaben.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
Bundesländerzubringer nach Verfügbarkeit

2. Tag: Lima

Nach Ankunft in Lima Begrüßung durch einen Vertreter unserer dortigen Agentur und Transfer zum Hotel. Die Stadt hat ca. 5 Mill. Einwohner und liegt am Ufer des Rio Rimac. Der Kern der Stadt liegt in einer Höhe von ca. 150 m ü.d.M. Zum Pazifischen Ozean sind es ca. 14 km. Lima ist Sitz der Regierung und aller obersten Landesbehörden, sowie wichtigster Verkehrsknotenpunkt des Landes. Nach dem Frühstück Besuch der Ruinen von Pachacamac (30 km südlich von Lima), das wichtigste religiöse Pilgerzentrum an der peruanischen Küste. Weiters besichtigen Sie den Sonnentempel, den Mondtempel, den Jungfrauentempel, sowie die wunderschöne Zitadelle der Anlage.

Am Nachmittag Besichtigung der Altstadt. Sie besuchen die Kathedrale, den Hauptplatz und das Kloster von San Francisco. Weiters sehen Sie auch wichtige Strassen der kolonialen und modernen Stadtviertel. Rückfahrt ins Hotel.

3. Tag: Lima - Paracas - Nazca

Sehr früh am Morgen Fahrt mit dem Bus auf den Panamericana in Richtung Süden zur Halbinsel Paracas. Anschliessend Bootsfahrt zu den Ballestas-Inseln. (Seelöwen, Humboldt-Pinguine und eine Vielfalt an Vogelarten leben hier). Bei dieser Bootsfahrt haben Sie einen guten Blick auf den „Candelabro“, ein mehr als 2000 Jahre altes Scharrbild auf einem zum Meer hin abfallenden Sandsteinhang. Diese geometrische Figur ist noch immer ein Rätsel für die Wissenschaft.

Anschliessend Weiterfahrt nach Nazca, (25.000 Einwohner), wo Sie die weltbekanntesten, mystischen Nazca-Linien in Kleinflugzeugen überfliegen. Auch diese geometrischen Linien sind bis dato wissenschaftlich nicht geklärt. Nächtigung in Nazca.

4. Tag: Nazca - Arequipa

Auf der Fahrt nach Arequipa halten Sie am Friedhof von Chauchilla. In

dessen Gräbern befinden sich Mumien, Grabbeigaben, sowie sehr schöne Textilien. Weiterfahrt nach Arequipa durch eine Landschaft mit prachtvollen Dünen und Schluchten. Nächtigung.

5. Tag: Arequipa

Arequipa ist auch als die „Weisse Stadt“ bekannt, liegt in einer Höhe von 2335 m und wurde 1540 anstelle einer Inkastadt von den Spaniern gegründet und gilt als Kolonialjuwel des Landes. Besichtigungstour in Arequipa. Anschliessend besuchen Sie die alte berühmte Mühle von Sabandia. Weiterfahrt zum Santa Catalina-Kloster, das eher einem kleinen Dorf als einem Kloster ähnelt. Das im ganzen Land bekannte sakrale Kleinod ist wegen seines unermesslichen Reichtums an Kunstschätzen berühmt. Nächtigung.

6. Tag: Arequipa - Colca-Tal

Eine aussergewöhnliche Fahrt ins Colca-Tal steht Ihnen bevor. Sie fahren über die Vulkanstrasse nach Chivay. Am Nachmittag können Sie ein Bad in der Thermalquelle von La Calera genießen (fakultativ). Nächtigung in Chivay.

7. Tag: Colca-Tal - Arequipa

Nach dem Frühstück besuchen Sie den Beobachtungspunkt Mirador del Condor, der zugleich der höchste Punkt des Tales ist. Von hier aus kann man am Besten die Tiefe des eingeschnittenen Flussbettes, sowie den Flug der Condore bewundern. Auf dem Rückweg besichtigen Sie die hängenden Gräber aus der Vor-Inka-Zeit, die Anbauterrassen und typische Dörfer wie Pinchollo, Maca oder Yanque. Rückfahrt nach Arequipa und Nächtigung.

8. Tag: Arequipa - Puno

Nach dem Frühstück Busfahrt nach Puno (ca. 6 Std.). Die Stadt liegt in einer Höhe von 3827 m am Titicaca-See, dem höchsten schiffbaren See der Welt und ist mit einer

Länge von 170 km der größten See Südamerikas. In Puno sind, abgesehen von der Kathedrale und dem Hauptplatz, nur wenige Bauten aus der Kolonialzeit erhalten geblieben. Nach Ankunft Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages zur freien Verfügung.

9. Tag: Puno

Am Vormittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt zu den Uru-Indianern. Sie leben auf kleinen Inseln im See, diese sind, wie ihre Häuser und Boote aus Papyrus-Schilf gebaut. Dort lebt man noch nach alten Traditionen. Mittagessen und Weiterfahrt zur Insel Taquile. Die kleine Insel ist bekannt für ihre landwirtschaftlichen Terrassen, auf denen Mais, Quinoa und Kartoffeln angebaut werden, ebenso für ihre farbenprächtigen Textilien. Ihre Einwohner sind Quechua-Indios, die ihre althergebrachten Traditionen bis heute erhalten haben und pflegen. Nächtigung in Puno.

10. Tag: Puno - Cuzco

Nach dem Frühstück Busfahrt nach Cuzco (ca. 10 Stunden). Unterwegs Besuch der wunderschönen alten Lehmziegel-Kirche in Andahuaylillas. Ihr prunkvolles Innere wird in vielen





Büchern als die „Sixinische Kapelle der Sierra-Indios“ gepriesen. Zudem Besuch des alten Tempels Raqchi aus der Inka-Zeit und des Pucara-Museums. Am Abend Ankunft in Cuzco. Nächtigung.

11. Tag: Cuzco

Die ehemalige Hauptstadt des Inkareiches liegt in einer Höhe von 3400 m. Besichtigungen: Sonnentempel, Hauptplatz, Kathedrale und Besuch der in der Umgebung liegenden Ruinen von Kenko, Puca Pucara, Tambo Machay, der Festung und des Orakels von Sachsayhuaman. Stadttummel. Nächtigung in Cuzco.

12. Tag: Cuzco - Pisac - Ollantaytambo - Cuzco

Ausflug ins wildromantische Tal des

Río Urubamba nach Pisac (180 km). In dem malerischen Ort findet heute der farbenprächtigste Indiomarkt Perus statt. Nachmittags Besichtigung der imposanten Inkafestung Ollantaytambo. Der Haupttempel dieser Anlage wurde nie vollendet. Am Abend Rückkehr nach Cuzco. Nächtigung.

13. Tag: Cuzco - Machu Picchu

Sie fahren sehr früh zum Bahnhof, um den Zug nach Aguas Calientes zu erreichen. Von Dort aus geht es per Bus weiter nach Machu Picchu, der verlorenen Stadt der Inkas, die auf einem Hochplateau im Dschungel über dem Urubamba-Fluß liegt. Besichtigung der Paläste und Tempel, des Sonnen-Observatoriums, sowie der Terrassen und Gebetsorte. Am späten

Nachmittag Rückfahrt mit der Bahn nach Cuzco. Nächtigung.

14. Tag: Cuzco - Lima

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Im Laufe des Nachmittags Transfer zum Flughafen und Abflug nach Lima. Nächtigung.

15. Tag: Lima - Europa

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa.

16. Tag: Wien

Ankunft in Wien oder München.



Anschlußprogramm: Amazonasgebiet

AMAZONAS SINCHICUY LODGE

Wo der Rio Marañón und Rio Ucayali zusammenfließen und so den Amazonas bilden, liegt mit einer Gesamtfläche von 2.000.000 ha der Pacaya-Samiria Nationalpark. Er ist das größte Naturschutzgebiet Perus und beherbergt zahlreiche Seen, Sümpfe und Feuchtgebiete und bildet den größte Überschwemmungswald in Amazonien. Hier sind das Manatí (Seekuh), der rosafarbene Delphin, die Charapa-Schildkröte und die Anakonda zu Hause. Er wird auch Spiegelwald genannt, weil Wald und Himmel sich in seinen Wassern widerspiegeln. Der Nationalpark liegt 190 km von Iquitos, der einst von den Jesuiten gegründeten Hauptstadt der Provinz Loreto, entfernt, die Ende des 19. Jahrhunderts, in der Zeit des Kautschuk-Booms ihren Höhepunkt erlebte. Aus dieser Zeit stammen prächtige Bauten, zu denen das im Jugendstil erbaute Hotel Palace und die von dem berühmten französischen Architekten Gustave Eiffel entworfene Casa de Fierro zählen. Die Sinchicuy Lodge ist in der in diesem Gebiet typischen Weise erbaut und befindet sich inmitten eines tropischen Gartens, etwa 30 km von Iquitos entfernt. Sie ist per Boot zu erreichen. Jedes der 32 Zimmer für bis zu vier Personen ist mit Mückengitter ausgestattet und verfügt über ein eigenes Bad. Kerosinlampen erleuchten die Zimmer und auch die Wege dorthin, was der Anlage eine romantische Atmosphäre verleiht.

1. Tag: Lima - Iquitos / Amazonas Sinchicuy Lodge

Empfang am Flughafen durch das Lodge-Personal. Transfer zur Anlegestelle am Fluß und Bootsfahrt zur Lodge. Unterwegs kurze Einführung zu Iquitos und zu den wichtigsten Attraktionen dieser bedeutenden Stadt im peruanischen Osten, die im 19. Jahrhundert gegründet wurde. Fahrt auf dem wasserreichsten Fluß der Erde, dem Amazonas, mit einem bequemen und sicheren Boot, vorbei an malerischen Urwaldhöfen. Ankunft in der Amazonas Sinchicuy Lodge, die nach Art der

in diesem Gebiet ansässigen einheimischen Bevölkerung erbaut wurde und rings von Bäumen, Pflanzen und Blumen, also einem wirklichen tropischen Garten, in dem eine Vielzahl von Vögeln und Schmetterlingen beheimatet sind, umgeben ist. Der erfahrene Führer erklärt dem Gast die Installationen der Lodge und der dort möglichen Aktivitäten.

2. Tag: Aufenthalt im Urwald am Amazonas

Verschiedene Ausflüge durch den umliegenden Urwald zur Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt werden unternommen.

3. Tag: Iquitos - Lima

Fahrt mit dem Boot nach Iquitos und Rückflug nach Lima.

Reisekosten: € 540,-

Leistungen:

- Alle erwähnten Mahlzeiten
- Flug Lima-Iquitos-Lima
- Örtliche deutschspr. Reiseführung

Nicht inkludiert: Nationale Flughafengebühren, Getränke, Trinkgelder

